

## Fribourg ist Kulturbrückenstadt



Die Altstadt von Fribourg ist äusserst pittoresk in die Mäanderschlaufen der Saane eingebettet. Zu den europaweit bedeutendsten Ansammlungen ihrer Art gehören die gotischen Fassaden an vielen mittelalterlichen Bauten, allen voran das Wahrzeichen der Stadt, die Kathedrale St. Nikolaus. Doch auch Werke zeitgenössischer Künstler sind zu bestaunen, etwa von Jean Tinguely und Mario Botta.

Als multikulturelle und lebhafteste Kunst- und Studentenstadt punktet die «Kulturbrückenstadt» zudem ausserordentlich in Sachen Gastronomie und Kultur. Die Museen widmen sich vielerlei Themen, von zeitgenössischer Kunst- oder Kulturgeschichte über Marionetten bis hin zu Nähmaschinen. Auch Schokolade ist Kultur, so etwa bei der über 100-jährigen Fabrik „Chocolat Villars“ mit Verkaufsladen und kleinem Café. Wem nach (zu) viel Süsssem nach etwas Herbem zumute ist, kann an verschiedenen Orten der Stadt Fribourg originelle einheimische Bierkreationen degustieren. Abends hat man die Qual der Wahl zwischen Theater, Jazz, Rock, Tanz und vielem mehr. Und gleich nochmals zwischen gemütlichen typischen Restaurants und aussergewöhnlich vielen Spitzen-Adressen für Gourmets.

Fribourg, kulturelle Brücke zwischen den deutschen und französischen Gebieten der Schweiz, ist zudem eine Stadt mit einer Vielzahl von architektonisch interessanten Brücken. Gesamthaft sind es 17 Brücken, von welchen die Ältesten aus dem 13. Jahrhundert stammen. Die neuste und im 21. Jahrhundert erbaute Poya-Brücke ist eine Schrägseilbrücke. Im Jahr 2014 ist sie schweizweit die Brücke mit dem längsten Abstand zwischen zwei Pfeilern.

<b>Fribourg</b>	Hauptort des Saanebezirks und grösste Stadt des Kantons Freiburg
<b>Bevölkerung</b>	Fribourg Stadt und Agglomeration: 78'223 Einwohner Stadt Fribourg: 38'525 Einwohner
<b>Fläche</b>	81.5 km <sup>2</sup> (Fribourg Stadt und Agglomeration)
<b>Sprachen</b>	Französisch und Deutsch
<b>Höhe</b>	629 m ü. M.
<b>Eckdaten</b>	1157 – Gründung der Stadt durch Herzog Berthold IV. von Zähringen 1481 – Der Kanton Freiburg tritt der Eidgenossenschaft bei 1889 – Gründung der Universität Freiburg

## Tipps

### Ganzjährig

Das erste Stadtgolf der Schweiz lädt ein, Fribourg auf unterhaltsame, spielerische und originelle Weise zu entdecken. Der Parcours mit 18 Löchern führt quer durch die Stadt. Start ist im Zentrum, weiter geht's mit der Standseilbahn (Funiculaire) in die Unterstadt, wo schliesslich alte Holz- und Steinbrücken überquert werden. Mini-Golf, angereichert und neu definiert!



Mit der Freiburger „City Card“ kann die Stadt Fribourg zu einem günstigen Preis entdeckt werden. Diverse Angebote wie Stadtgolf oder Mini-Zug sowie zahlreiche Sehenswürdigkeiten können genutzt und besichtigt werden.

### Anfang Dezember

Sankt Nikolaus ist der Schutzpatron der Stadt Fribourg. Ihm zu Ehren findet am ersten Samstag im Dezember das grosse Nikolausfest statt, ein tief verwurzelter Brauch. Am späteren Nachmittag zieht der „Santiklaus“ auf dem Rücken eines Esels durch die Strassen, verteilt mit seinen Schmutzlis Lebkuchen an die Kinder und beleuchtet in einer Ansprache kritisch die Ereignisse des vergangenen Jahres. Diesen Umzug organisieren schon seit 1906 die Schüler des Kollegium St. Michael. Ebenfalls nicht zu verpassen ist an diesem Tag der Markt für Süßigkeiten und Kunsthandwerk.

In der Vorweihnachtszeit lockt das neue Adventsdorf Besucher auf den Schützenmatte (Grand-Places). Heimelige und besinnliche Stimmung mit Eisfeld, Bahnen zum Eisstockschiessen, ein antikes Karussell, ein kleiner Markt und natürlich feine Kost zum Aufwärmen.

### Kontakt

Freiburg Tourismus und Region – Platz Jean-Tinguely 1 – 1701 Fribourg

T +41 (0)26 350 11 11 – F +41 (0)26 350 11 12

E-Mail: [info@fribourgtourisme.ch](mailto:info@fribourgtourisme.ch) – [www.fribourgtourisme.ch](http://www.fribourgtourisme.ch)